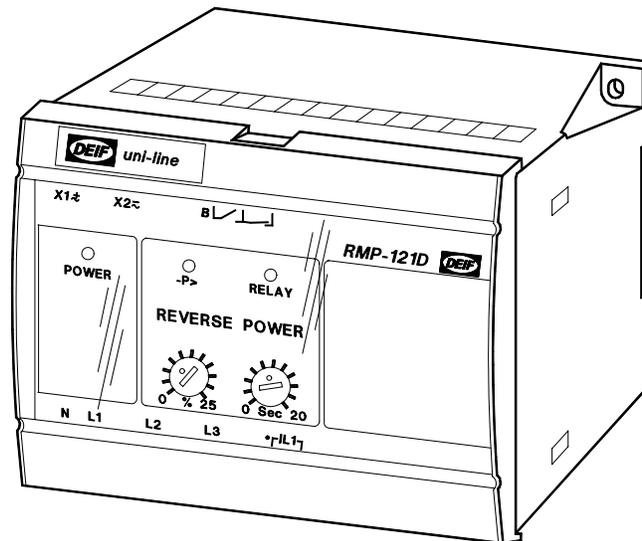


## Rückleistungsrelais des Typs RMP-121D

uni-line  
4189340122F (D)



- Schutz gegen Motorbetrieb des Generators
- Einphasenmessung
- LED-Anzeige von Fehlern
- Zeitgesteuerter Abwurf
- LED-Anzeige der Relaisaktivität
- 35 mm DIN Schienenmontage oder Aufbaumontage



## 1. Beschreibung

Dieses Rückleistungsschutzrelais ist Teil einer kompletten DEIF-Baureihe (die *uni-line*) von Relais für den Schutz und die Regelung von Generatoren.

## 2. Etikett

Das Relais ist mit einem Etikett mit den folgenden Daten ausgestattet:

Meßspannung	Typenbezeichnung	DEIF's Bestätigungs-Nr. Bei Anfragen anzugeben
	TYPE <b>RMP-111D</b>	<b>121120</b>
	MEAS VOLTAGE <b>400V</b>	MODULE <b>230V</b>
	MEAS CURRENT	MODULE <b>2,5A</b>
Geeichte Sekundärleistung des Relais	MEAS POWER <b>1500W</b>	SCALE <b>0,87</b>
Versorgungsspannung	SUPPLY <b>24VDC</b>	"Further information"
Schaltung (von DEIF eingestellt)	COUPLING <b>3W3</b>	
Relaisschaltung	<input checked="" type="checkbox"/> NORM. DEENERGIZED <input type="checkbox"/> NORM. ENERGIZED <input type="checkbox"/> LATCH	<input type="checkbox"/> NORM. DEENERGIZED <input type="checkbox"/> NORM. ENERGIZED <input type="checkbox"/> LATCH
Gezeigt ist Schaltung B als ein normal abgefallenes Relais, Relais C als ein normal angezogenes Relais mit Selbsthaltung		"Distributor No."
	Höchste Spannung der Erde gegenüber	Installationskategorie
		Vertreters ID-Nr. Wird vom Vertreter bei Kundenanpassung der Einheit ausgefüllt.

Montiertes Normstrommodul

Skalierung<sup>1</sup> (für Anpassung der Einheit an Meßleistung)

Sondereinrichtung (wenn Normeinrichtung nicht verwendet wird)

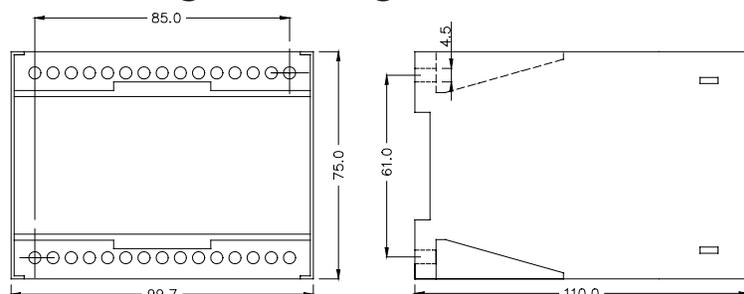
Kontakt verbleibt in Schaltposition, selbst wenn der Eingang wieder in den Normalzustand zurückkehrt. Selbsthaltung ist durch Abschalten der Hilfsspannung zurückzusetzen.

Anm. 1: Berechnung: "X" x *Spannungsmodul* x *Strommodul* x *Skala* = *Meßleistung*  
 "X" wird durch folgendes Ziffer ersetzt:

- 1 für Schaltung 1W
- 3 für Schaltungen 1W3 und 1W4

**Hinweis:** Das Relais ist mit einem 200 ms Einschaltkreis ausgestattet, der die korrekte Funktion des Relais beim Einschalten der Hilfsspannung sicherstellt. Normal angezogene Kontakte ("NE") werden nicht betätigt (Kontakt öffnet/schließt nicht) vor Ablauf von 200 ms nach Einschalten der Hilfsspannung. Außerdem ist das Relais mit einem 200 ms Ausschaltkreis versehen, der die Überwachung und Erfassung nach Ausschalten der Hilfsspannung sicherstellt.

## 3. Montageanleitung



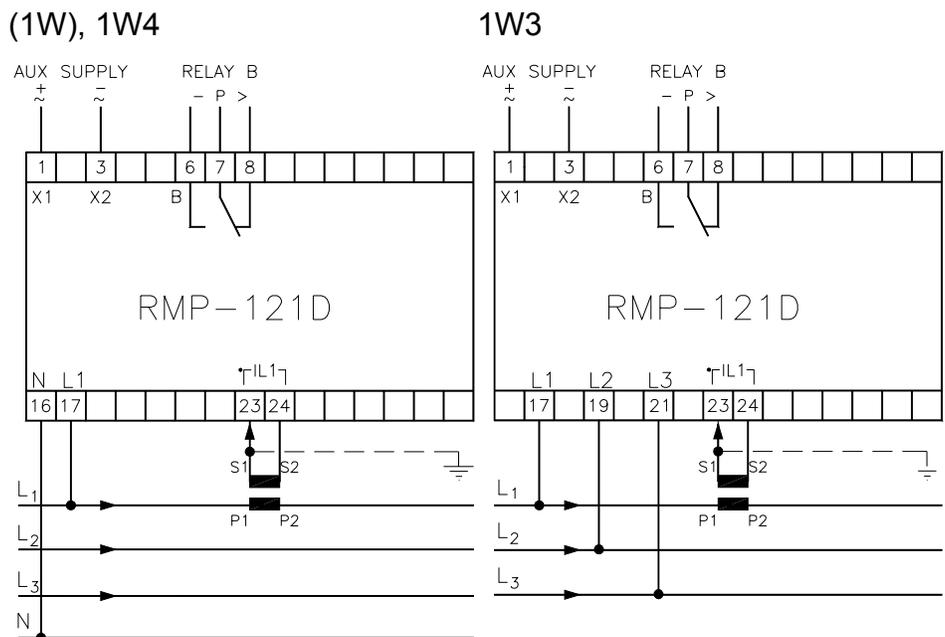
Das RMP-121D ist für den Schalttafelbau vorgesehen, entweder an einer 35 mm DIN Schienen oder mittels 2 Stück 4 mm-Schrauben montiert.

Gewicht: ca. 0,650 kg

Die Bauart ermöglicht Montierung des Relais ganz nahe andere *uni-line* Einheiten. Ein Abstand von min. 50 mm zwischen bzw. der Ober- und Unterseite dieses Relais und anderen Relais/Einheiten ist jedoch erforderlich.

Die DIN Schiene ist immer waagrecht zu montieren, wenn sie mehrere Relais trägt.

#### 4. Anschlüsse



Alle Hilfsspannungsanschlüsse können durch eine 2A Sicherung geschützt werden.

Das Relais ist vor ESD (elektrostatischer Elektrizität) geschützt, und ein weiterer Sonderschutz während des Montieren des Relais davor ist deswegen nicht erforderlich.

Schaltungen 1W und 1W4: Klemmen-Nr 17 an die Phase, in der der Stromwandler angebracht ist, anschließen.

Schaltung 1W3: Die Spannungseingänge wie folgt anschließen, wenn der Stromwandler nicht in derselbe Phase wie im Anschlußdiagramm gezeigt angebracht ist:

Externer Stromwandler	Klemmen-Nr. 17	Klemmen-Nr. 19	Klemmen-Nr. 21
an L2 angeschlossen	an L2 anschließen	an L3 anschließen	an L1 anschließen
an L3 angeschlossen	an L3 anschließen	an L1 anschließen	an L2 anschließen

## 5. Inbetriebnahmeanleitung

### 5.1 Einstellung und Anzeige

Einstellung von	LED/Relais	
<b>Rückleistung Einstellpunkt:</b> (0...25%) von $-P_n$	"-P>"	Gelbe LED leuchtet, wenn Grenzwert überschritten wurde. Kontakt hat noch nicht geschaltet.
<b>Verzögerung:</b> 0...20 s	Kontakt schaltet und rote LED leuchtet nach Ablauf der Zeit.	

Der Rückleistungsgrenzwert sollte unter Berücksichtigung der Leistung, die für den Betrieb der Antriebsmaschine erfordert wird, angewählt werden. Es wird empfohlen, zum Ausgangspunkt den Grenzwert auf 10% von  $P_n$  einzustellen.

Es wird weiterhin empfohlen, eine Verzögerung von mindest 5 s anzuwählen, um einen Abwurf während der Synchronisierung zu vermeiden.

## 6. Technische Daten

Überlast, Ströme:        4    x  $I_n$ , dauer,  
                              20   x  $I_n$  für 10 s (max. 75A)  
                              80   x  $I_n$  für 1 s (max. 300A)

Belastung:                Max. 0,5VA pro Phase

Überlast, Spannungen: 1,2 x  $U_n$ , dauer  
                              2    x  $U_n$  für 10 s

Belastung:                2k $\Omega$ /V

Frequenzbereich:        40...45...65...70Hz

Relaiskontakt:            1 Wechselkontakt

Kontaktbelastung:        250V-8A-2000A (AC), 24V-8A-200W (DC)

Kontaktspannung:        Max. 250V (AC). Max. 150V (DC)

Ansprechzeit:            <400 ms

Galv. Trennung:            Zwischen Eingang, Ausgang und Hilfsspannung:  
                                      3250V-50Hz-1 min.

Verbrauch:                (Hilfsspannung) 3,5VA/2W